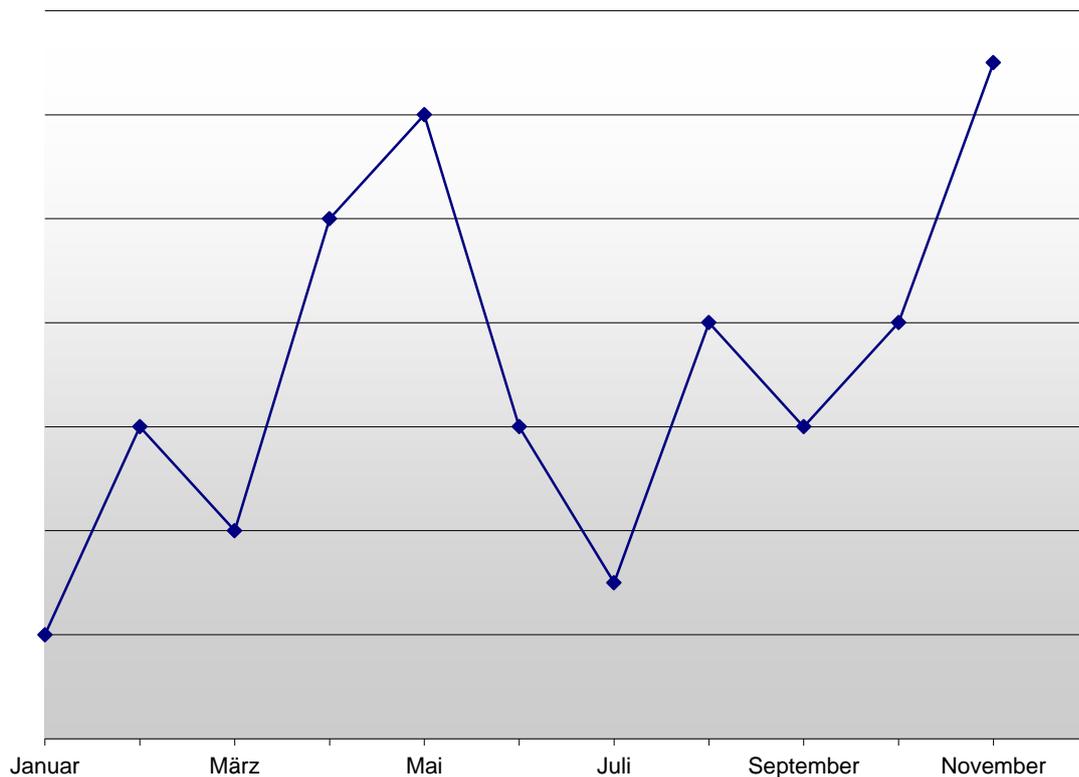


Stadt Görlitz

Statistische Informationen

1. Halbjahr 2016



Herausgeber:

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle

Postfach 300131, 02806 Görlitz (Postanschrift)

Telefon: 0 35 81 - 67 15 13

Zeichenerklärung für statistische Auskünfte

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl

Kommt nach einer gesetzlichen Vorschrift der Einwohnerzahl eine rechtliche Bedeutung zu, ist die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zum 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Einwohnerzahl maßgebend, soweit nichts anderes bestimmt ist (§ 125 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen). Die Feststellung und Veröffentlichung der amtlichen Einwohnerzahl vom Statistischen Landesamt erfolgt mit einem Nachlauf von ca. einem halben Jahr.

Die amtlichen Bevölkerungszahlen werden vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen auf der Grundlage der Fortschreibung herausgegeben. Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt.

Um kurzfristig und somit aktuell Informationen über die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt und in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen zu erhalten, werden als vorläufige Daten Informationen aus dem Melderegister verwendet. Dabei zählen als Bevölkerung alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne von § 12 Melderechtsrahmengesetz haben. Zu den Einwohnern (mitunter auch wohnberechtigte Bevölkerung genannt) zählen alle Personen, die im betreffenden Gebiet mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Eine Bestandsfortschreibung über die natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung führt nicht zum Bevölkerungsbestand des nachfolgenden Zeitpunktes. Die genannten Datenquellen (Statistisches Landesamt, Einwohnermelde- register) können zu unterschiedlichen Zahlenwerten führen.

Datenschutz

Gemäß § 16 Abs. 1 Bundesstatistikgesetz sind Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse von Auskunftspflichtigen geheim zu halten. Diesem Grundprinzip folgend, ist ein Ausweis von Einzelfällen, d.h. Tabellenwerte „1“ und „2“ nicht zulässig.

Im Datenmaterial auftretende Einzelfälle können entweder durch geeignete Verfahren statistisch ausgeglichen werden, so dass keine Rückschlüsse auf Einzelangaben gezogen werden können, oder sie dürfen nicht veröffentlicht werden.

Diese Prinzipien gelten sowohl für Veröffentlichungen als auch für die Weitergabe von Auswertungsergebnissen innerhalb der Stadtverwaltung.

Geheimhaltung bedeutet inhaltlich, dass der Einzelne vor der Offenlegung seiner persönlichen und sachlichen Verhältnisse geschützt wird. Dies gilt für Personen und Haushalte ebenso wie für wirtschaftliche Einheiten. Die Zurverfügungstellung (also Veröffentlichung, Übermittlung) von Einzelangaben ist daher nur dann statthaft, wenn die Daten so anonymisiert sind, dass der Einzelne (Befragte, Betroffene) nicht identifiziert werden kann.

Kleinräumige Arbeitsmarktdaten

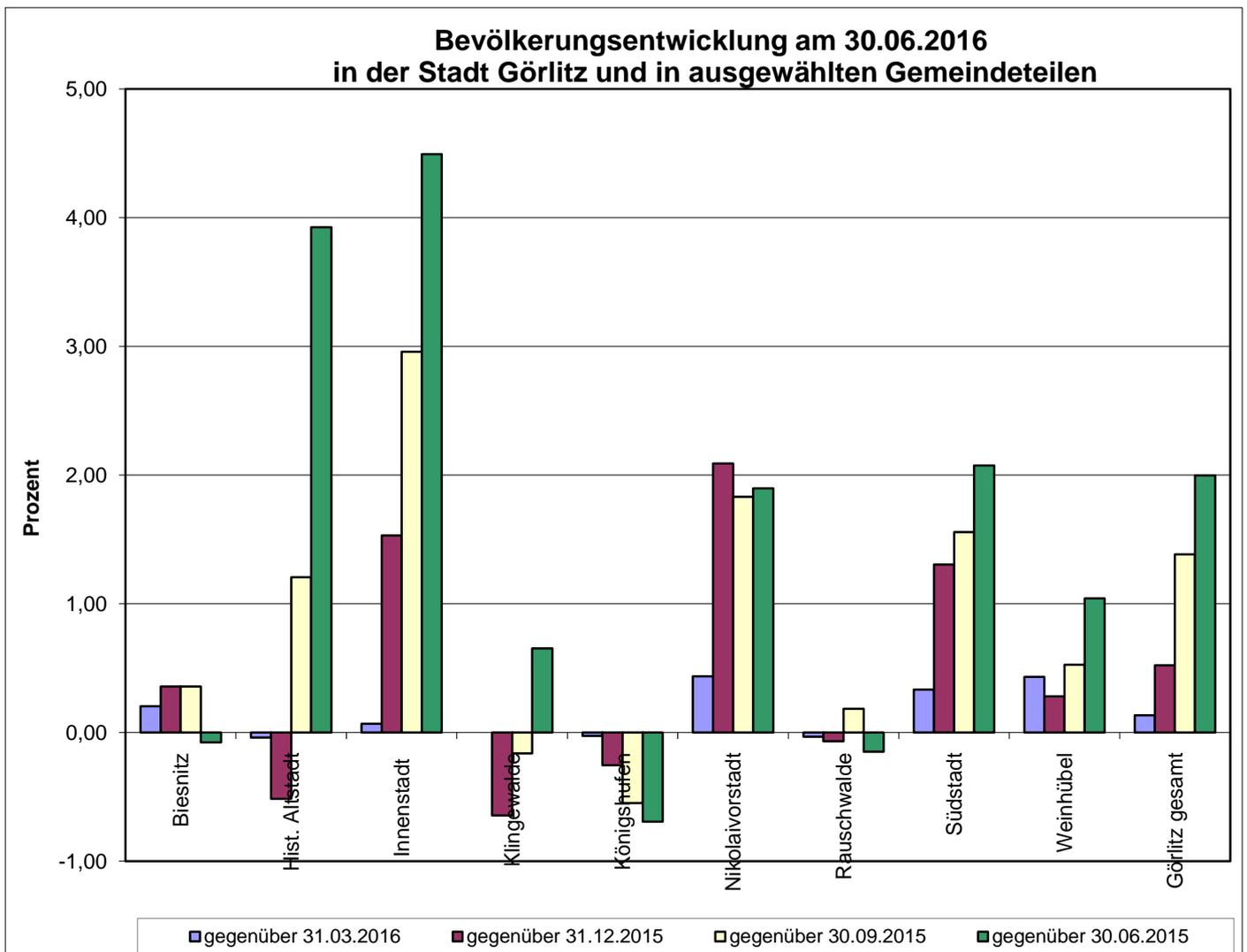
Die kleinräumigen Arbeitsmarktdaten erhält die Stadt Görlitz auf Grund eines abgeschlossenen Vertrages von der Bundesagentur für Arbeit.

In diesem Vertrag ist geregelt, dass die übergebenen Auswertungsergebnisse von der Stadt Görlitz und von der Bundesagentur für Arbeit nur im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben verwendet werden dürfen. Die Weitergabe von Auswertungsergebnissen an Dritte ist beiden Vertragspartnern im Rahmen von laufender Berichterstattung erlaubt. Die sonstige Weitergabe bedarf der Zustimmung des jeweiligen Vertragspartners.

1. Bevölkerungsentwicklung in den Stadt-/Ortsteilen der Stadt Görlitz

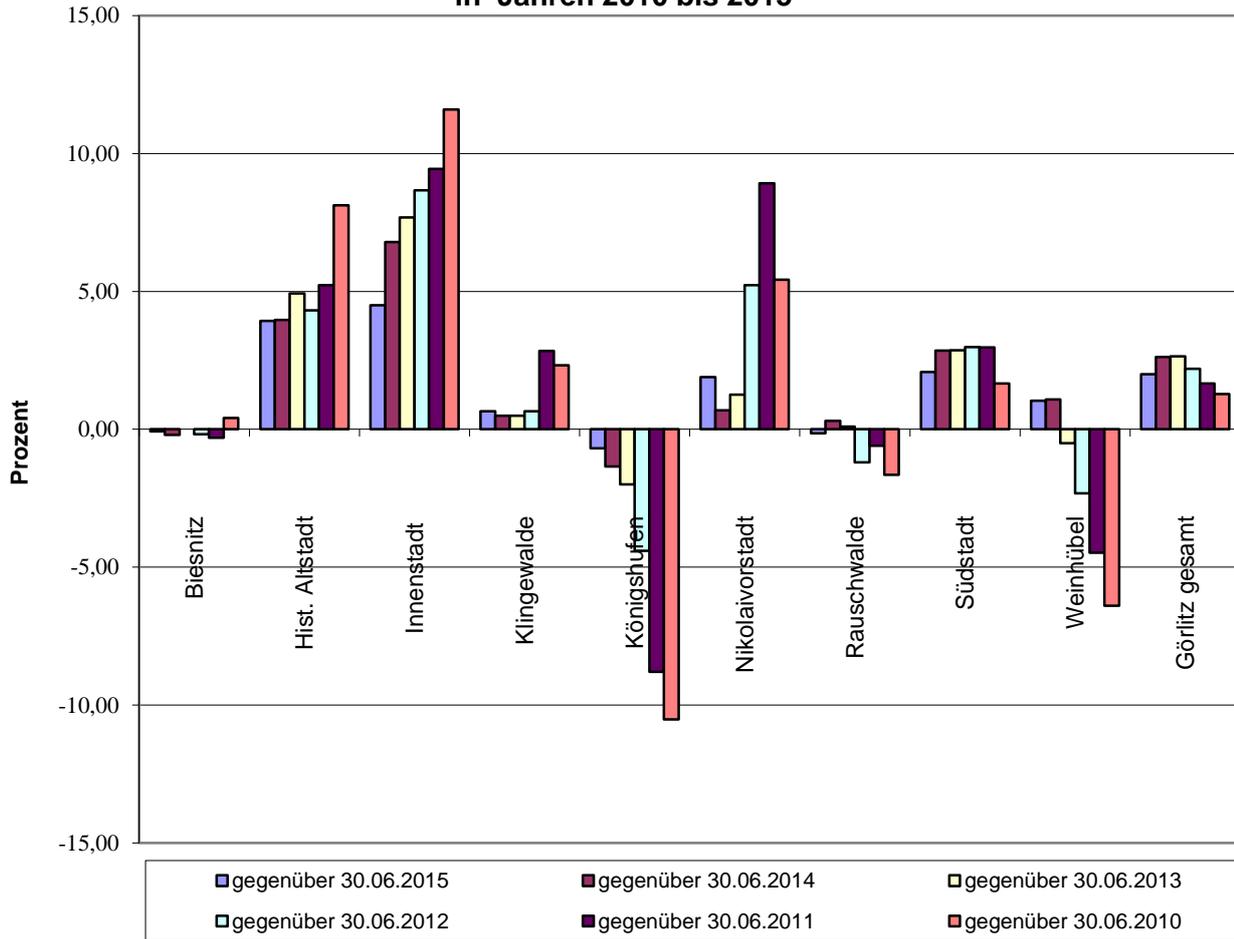
Stadt-/Ortsteil Stadt	Bevölkerung am				Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)					
	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2013	zum 30.06.2015		zum 30.06.2014		zum 30.06.2013	
	Personen				absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Biesnitz	3.932	3.935	3.940	3.932	-3	-0,08	-8	-0,20	0	0,00
Hagenwerder	810	792	813	830	18	2,27	-3	-0,37	-20	-2,41
Hist. Altstadt	2.516	2.421	2.420	2.398	95	3,92	96	3,97	118	4,92
Innenstadt	16.191	15.495	15.162	15.036	696	4,49	1.029	6,79	1.155	7,68
Klein Neundorf	129	128	129	130	1	0,78	0	0,00	-1	-0,77
Klingewalde	616	612	613	613	4	0,65	3	0,49	3	0,49
Königshufen	7.459	7.511	7.561	7.611	-52	-0,69	-102	-1,35	-152	-2,00
Kunnerwitz	495	499	491	496	-4	-0,80	4	0,81	-1	-0,20
Ludwigsdorf	816	751	744	746	65	8,66	72	9,68	70	9,38
Nikolaivorstadt	1.612	1.582	1.601	1.592	30	1,90	11	0,69	20	1,26
Ober-Neundorf	263	259	277	276	4	1,54	-14	-5,05	-13	-4,71
Rauschwalde	6.007	6.016	5.989	6.001	-9	-0,15	18	0,30	6	0,10
Schlauroth	357	351	356	345	6	1,71	1	0,28	12	3,48
Südstadt	9.005	8.822	8.755	8.754	183	2,07	250	2,86	251	2,87
Tauchritz	197	194	185	180	3	1,55	12	6,49	17	9,44
Weinhübel	5.340	5.285	5.283	5.367	55	1,04	57	1,08	-27	-0,50
Görlitz insgesamt	55.745	54.653	54.319	54.307	1092	2,00	1426	2,63	1438	2,65

Quelle: Kommunale Statistikstelle, Amt für öffentliche Ordnung, SG Einwohnermeldewesen



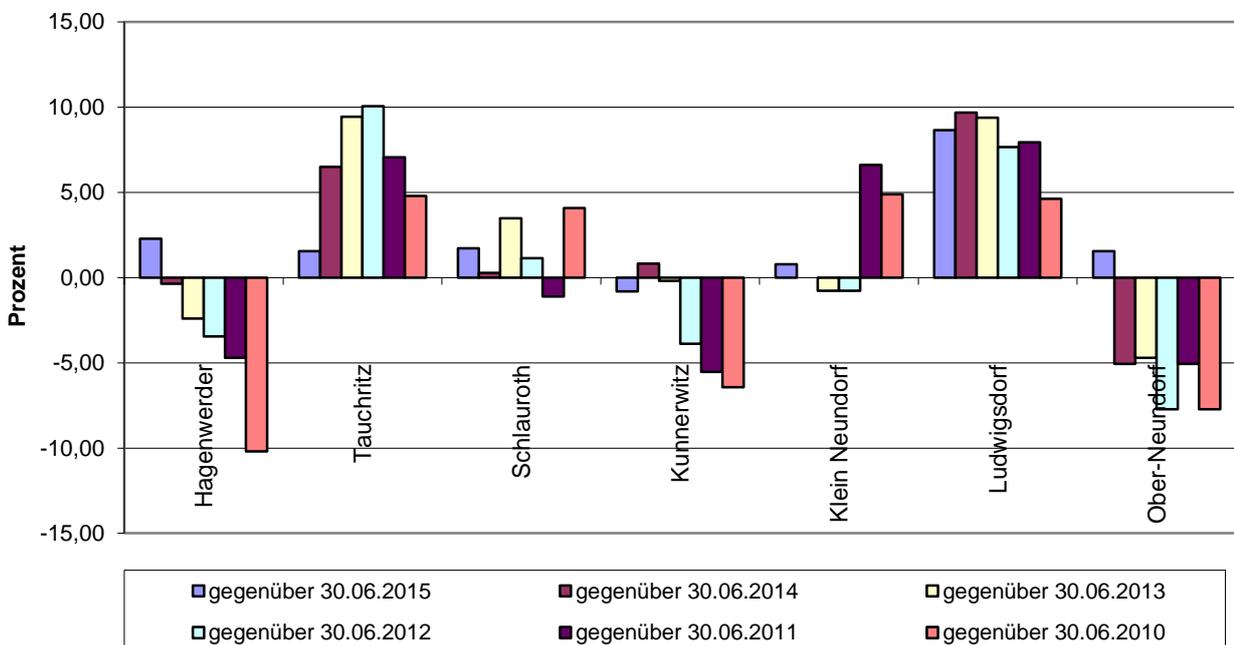
Quelle: Kommunale Statistikstelle

Bevölkerungsentwicklung am 30.06.2016 in der Stadt Görlitz und in ausgewählten Stadtteilen gegenüber dem Vergleichszeitpunkt in Jahren 2010 bis 2015



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Bevölkerungsentwicklung am 30.06.2016 in den Ortsteilen der Stadt Görlitz gegenüber dem Vergleichszeitpunkt in den Jahren 2010 bis 2015



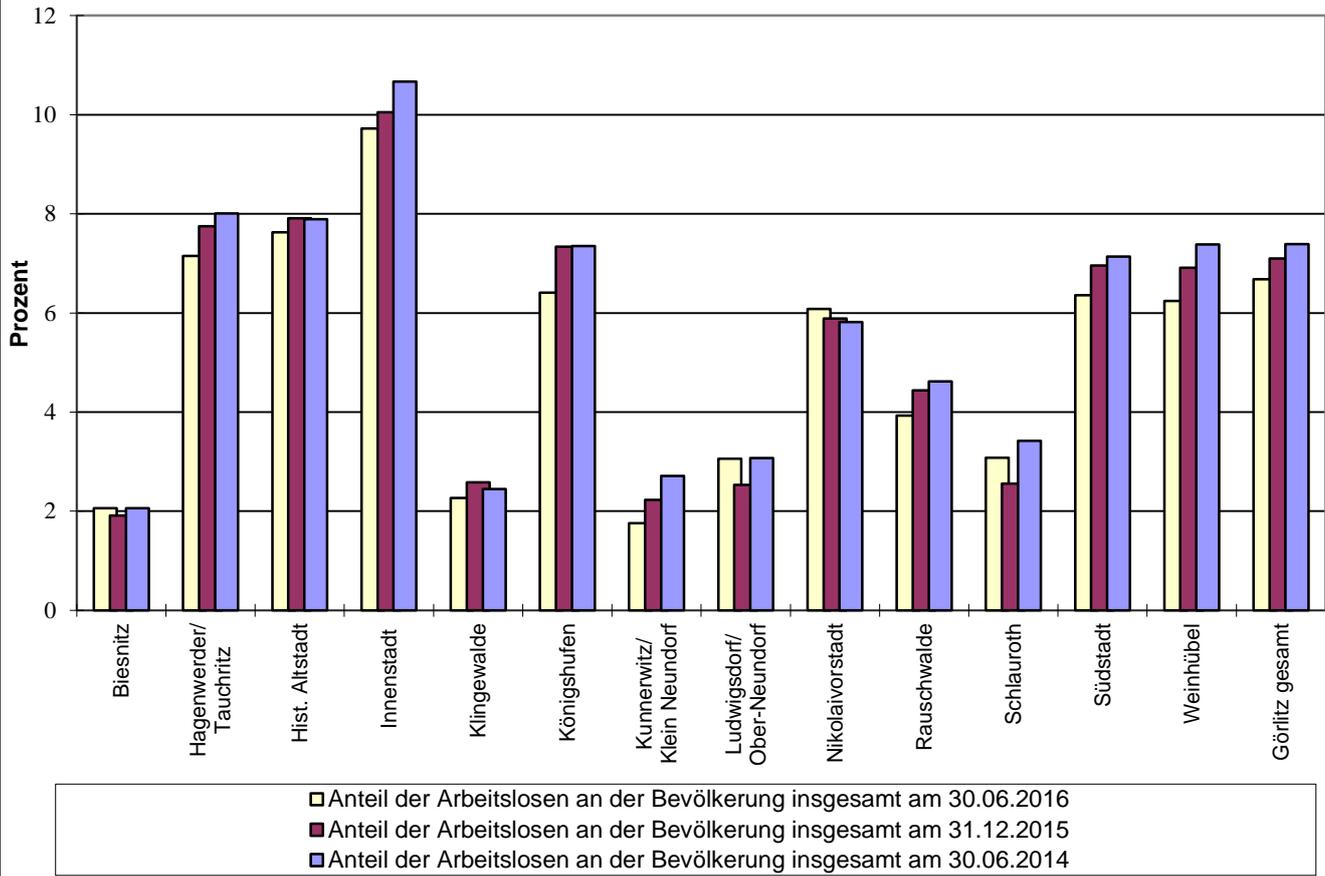
Quelle: Kommunale Statistikstelle

2. Arbeitsmarktdaten der Stadt Görlitz nach Stadt- und Ortsteilen

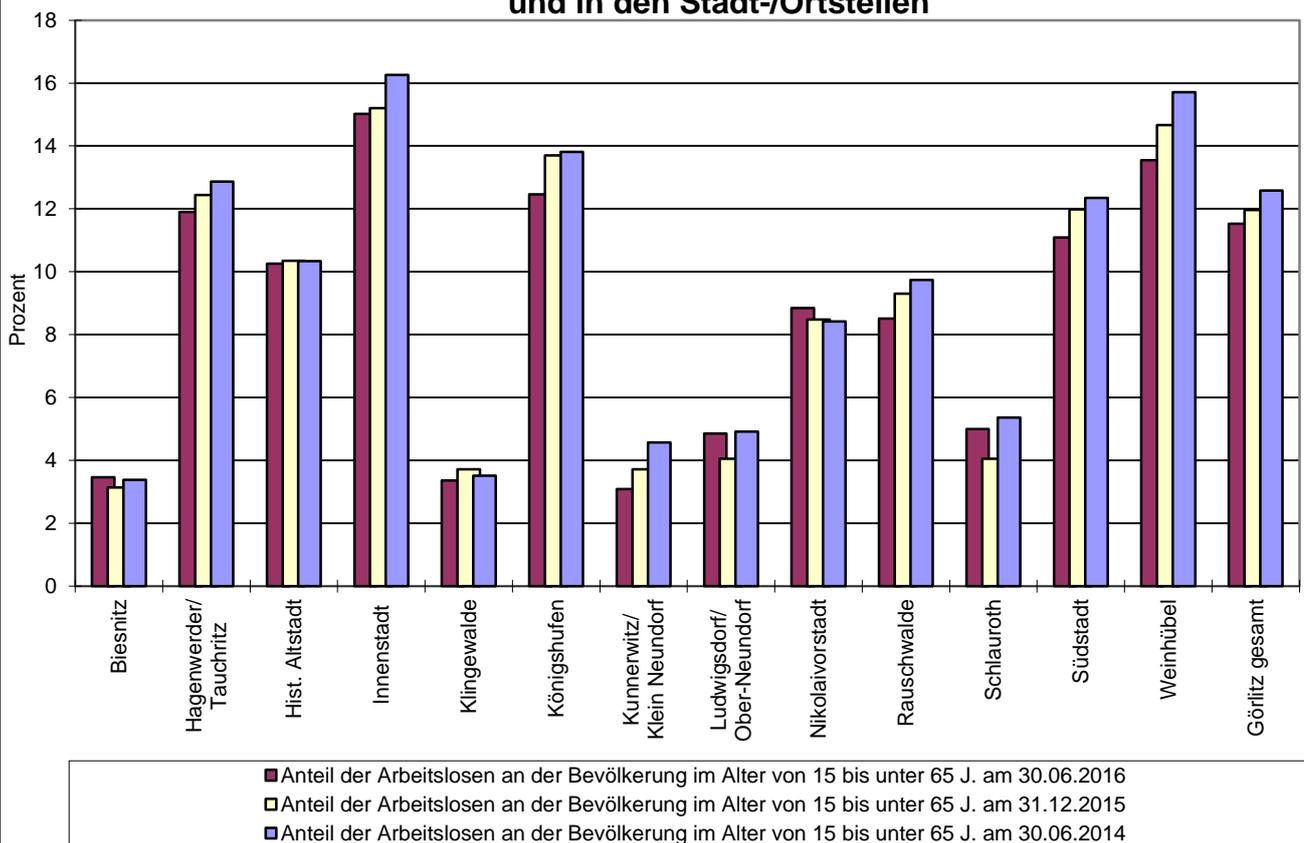
2.1 Arbeitslose und Bevölkerung am 30.06.2016, 31.12.2015 und am 30.06.2015

Stadt-/Ortsteil/Stadt	Stichtag	Arbeitslose SGB II +SGB III am ...	Bevölkerung am ...	Erwerbsfähige (15 Jahre bis unter 65 Jahre) am ...	Anteil der Ar- beitslosen an der Bevölke- rung insgesamt am ...	Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbs- fähigen am ...
		Personen	Personen	Personen	Prozent	Prozent
Biesnitz	30.06.2016	81	3.932	2.344	2,06	3,46
	31.12.2015	75	3.918	2.389	1,91	3,14
	30.06.2015	81	3.935	2.400	2,06	3,38
Hagenwerder/Tauchritz	30.06.2016	72	1.007	605	7,15	11,90
	31.12.2015	77	994	619	7,75	12,44
	30.06.2015	79	986	614	8,01	12,87
Historische Altstadt	30.06.2016	192	2.516	1.871	7,63	10,26
	31.12.2015	200	2.529	1.933	7,91	10,35
	30.06.2015	191	2.421	1.847	7,89	10,34
Innenstadt	30.06.2016	1.574	16.191	10.480	9,72	15,02
	31.12.2015	1.603	15.947	10.543	10,05	15,20
	30.06.2015	1.653	15.495	10.166	10,67	16,26
Klingewalde	30.06.2016	14	616	417	2,27	3,36
	31.12.2015	16	620	430	2,58	3,72
	30.06.2015	15	612	427	2,45	3,51
Königshufen	30.06.2016	478	7.459	3.835	6,41	12,46
	31.12.2015	549	7.478	4.006	7,34	13,70
	30.06.2015	552	7.511	3.997	7,35	13,81
Kunnerwitz/Klein Neundorf	30.06.2016	11	624	356	1,76	3,09
	31.12.2015	14	627	376	2,23	3,72
	30.06.2015	17	627	372	2,71	4,57
Ludwigsdorf/Ober- Neundorf	30.06.2016	33	1.079	681	3,06	4,85
	31.12.2015	30	1.187	741	2,53	4,05
	30.06.2015	31	1.010	632	3,07	4,91
Nikolaivorstadt	30.06.2016	98	1.612	1.108	6,08	8,84
	31.12.2015	93	1.579	1.097	5,89	8,48
	30.06.2015	92	1.582	1.092	5,82	8,42
Rauschwalde	30.06.2016	236	6.007	2.774	3,93	8,51
	31.12.2015	267	6.011	2.872	4,44	9,30
	30.06.2015	278	6.016	2.855	4,62	9,74
Schlauroth	30.06.2016	11	357	220	3,08	5,00
	31.12.2015	9	351	222	2,56	4,05
	30.06.2015	12	351	224	3,42	5,36
Südstadt	30.06.2016	573	9.005	5.168	6,36	11,09
	31.12.2015	619	8.889	5.169	6,96	11,98
	30.06.2015	630	8.822	5.102	7,14	12,35
Weinhübel	30.06.2016	333	5.340	2.457	6,24	13,55
	31.12.2015	368	5.325	2.510	6,91	14,66
	30.06.2015	390	5.285	2.483	7,38	15,71
Görlitz insgesamt	30.06.2016	3.725	55.745	32.316	6,68	11,53
	31.12.2015	3.935	55.455	32.907	7,10	11,96
	30.06.2015	4.041	54.653	32.211	7,39	12,55

Anteile der Arbeitslosen an der Bevölkerung insgesamt in der Stadt Görlitz und in den Stadt-/Ortsteilen



Anteile der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in der Stadt Görlitz und in den Stadt-/Ortsteilen

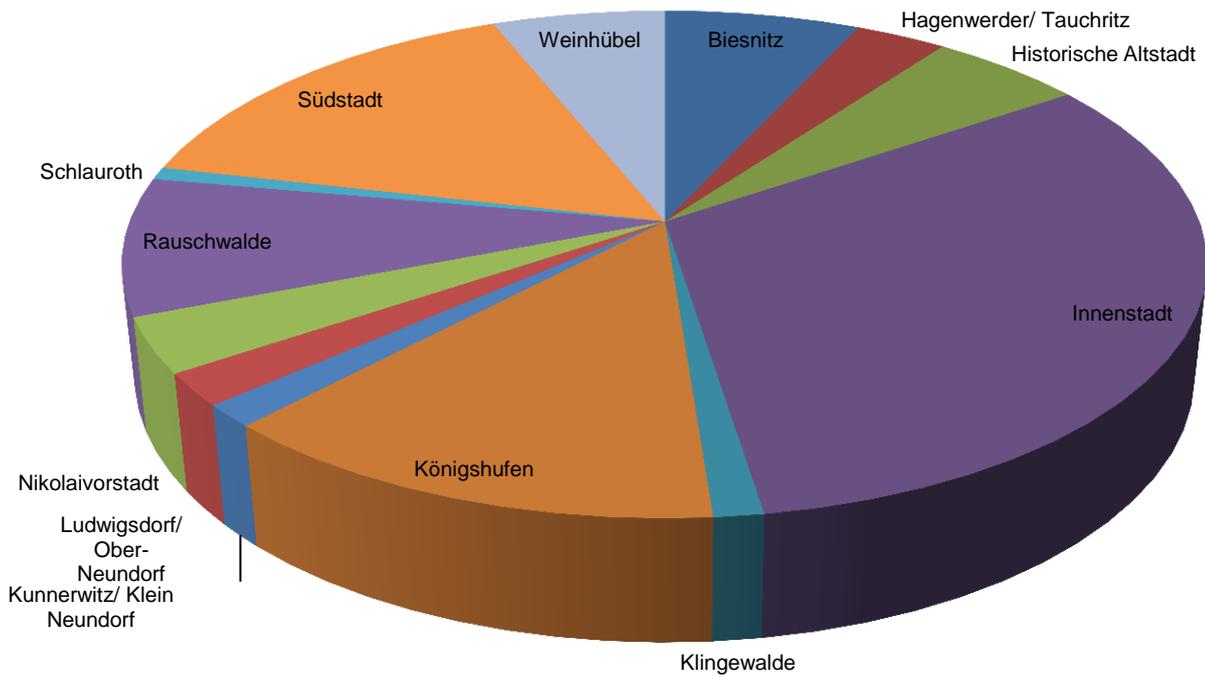


Quelle: Kommunale Statistikstelle

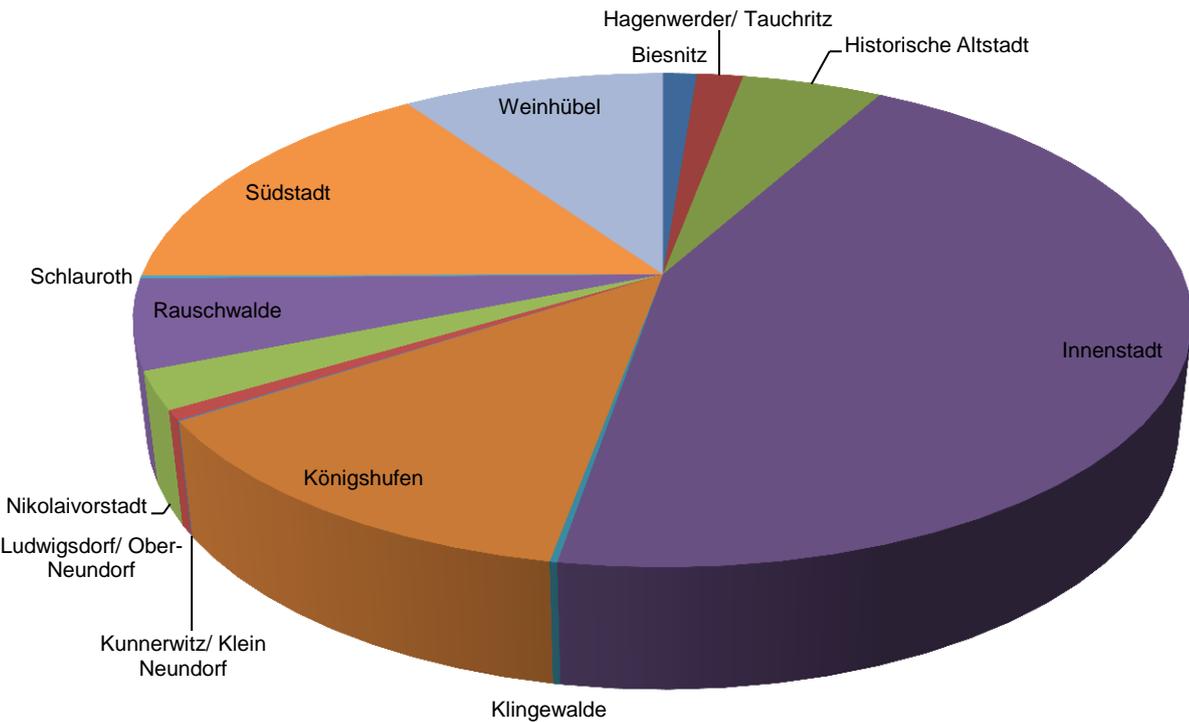
2.2 Arbeitslose nach Stadt-/Ortsteilen, nach Geschlecht und nach Gruppenmerkmalen am 30. Juni 2016

Stadt-/Ortsteil/Stadt	Arbeitslose insgesamt nach SGB II und SGB III am 30.06.2016					
	insgesamt	davon		darunter		
		männlich	weiblich	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose
Personen						
Biesnitz	81	44	37	5	31	26
Hagenwerder/Tauchritz	72	33	39	.	21	35
Historische Altstadt	192	132	60	16	43	80
Innenstadt	1.574	845	729	135	312	759
Klingewalde	14	8	6	-	8	8
Königshufen	478	253	225	18	170	266
Kunnerwitz/Klein Neundorf	11	8	3	-	6	.
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	33	19	14	.	14	13
Nikolaivorstadt	98	63	35	7	25	38
Rauschwalde	236	136	100	16	76	124
Schlauroth	11	.	.	.	3	.
Südstadt	573	331	242	45	138	292
Weinhübel	333	168	165	6	116	202
Görlitz insgesamt	3.725	2.064	1.661	251	965	1.856
davon: Arbeitslose nach SGB III						
Biesnitz	43	21	22	4	18	8
Hagenwerder/Tauchritz	20	8	12	.	11	4
Historische Altstadt	34	22	12	.	12	4
Innenstadt	201	117	84	22	44	26
Klingewalde	8	4	4	.	6	.
Königshufen	83	45	38	6	43	21
Kunnerwitz/Klein Neundorf	.	.	.	.	4	.
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	13	6	7	.	9	.
Nikolaivorstadt	22	17	5	.	9	3
Rauschwalde	55	32	23	8	23	12
Schlauroth	.	.	.	.	.	.
Südstadt	96	62	34	11	32	22
Weinhübel	38	24	14	.	16	8
Görlitz insgesamt	631	372	259	55	229	115
Arbeitslose nach SGB II						
Biesnitz	38	23	15	.	13	18
Hagenwerder/Tauchritz	52	25	27	.	10	31
Historische Altstadt	158	110	48	15	31	76
Innenstadt	1.373	728	645	113	268	733
Klingewalde	6	.	.	.	.	.
Königshufen	395	208	187	12	127	245
Kunnerwitz/Klein Neundorf	.	.	.	.	.	.
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	20	13	7	.	5	.
Nikolaivorstadt	76	46	30	7	16	35
Rauschwalde	181	104	77	8	53	112
Schlauroth	.	.	.	.	.	.
Südstadt	477	269	208	34	106	270
Weinhübel	295	144	151	5	100	194
Görlitz insgesamt	3.094	1.692	1.402	196	736	1.741

**Arbeitslose nach SGB III am 30.06.2016
in den Stadt-/Ortsteilen der Stadt Görlitz**



**Arbeitslose nach SGB II am 30.06.2016
in den Stadt-/Ortsteilen der Stadt Görlitz**



Quelle: Kommunale Statistikstelle

2.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz im Dezember 2015

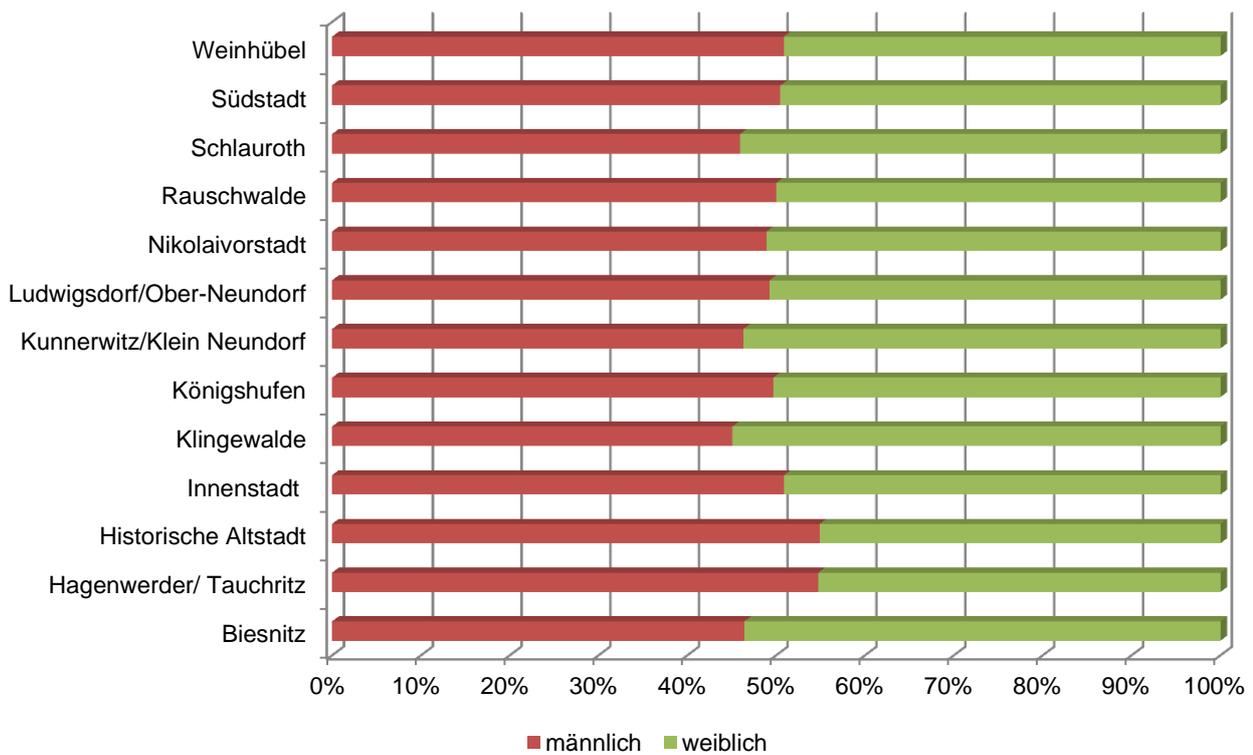
Stadt-/Ortsteil Stadt	Bestand an Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Görlitz im Dezember 2015				
	Insgesamt	davon:		darunter:	
		männlich	weiblich	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
Personen					
Biesnitz	1.467	681	786	24	40
Hagenwerder/Tauchritz	347	190	157	12	13
Historische Altstadt	936	514	422	19	46
Innenstadt	4.968	2.529	2.439	163	422
Klingewalde	264	119	145	7	5
Königshufen	2.138	1.062	1.076	75	81
Kunnerwitz/Klein Neundorf	244	113	131	10	6
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	410	202	208	12	9
Nikolaivorstadt	646	316	330	23	25
Rauschwalde	1.741	871	870	58	69
Schlauroth	148	68	80	4	5
Südstadt	2.895	1.462	1.433	78	183
Weinhübel	1.331	677	654	36	58
Görlitz insgesamt	17.598	8.841	8.757	525	977

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

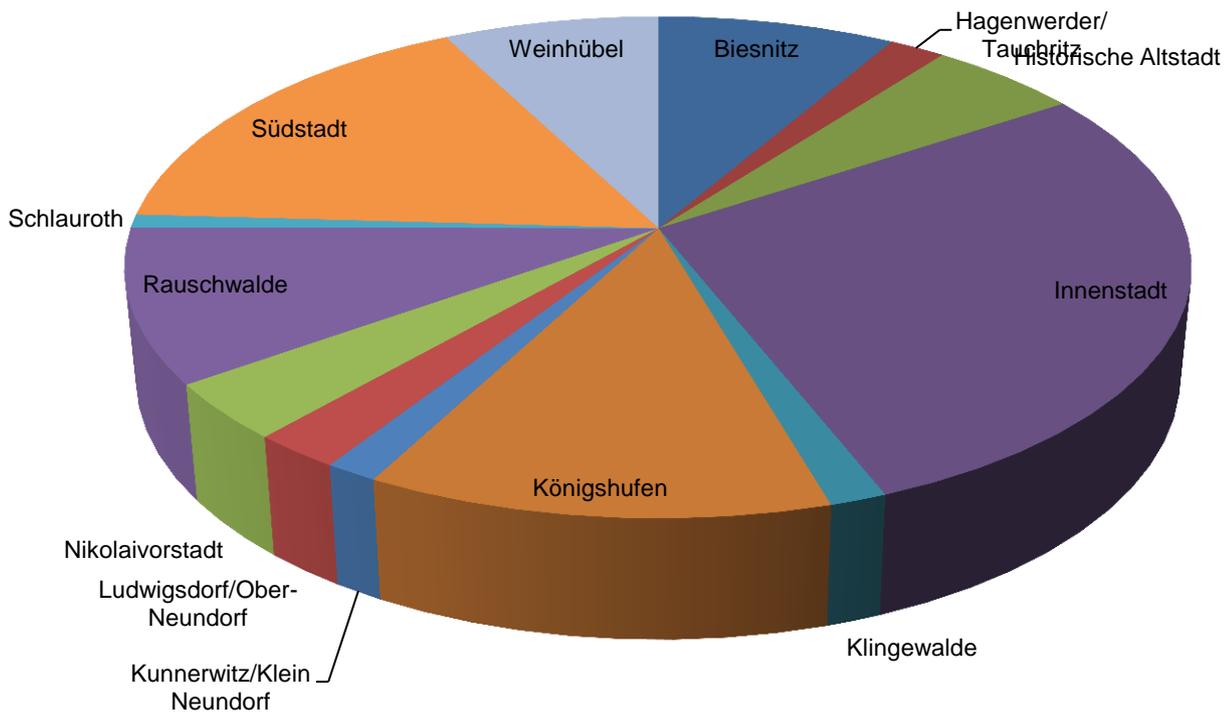
Stadt-/Ortsteil Stadt	Bestand an Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Görlitz im Dezember 2015				
	Insgesamt	davon:		darunter:	
		männlich	weiblich	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre
Prozent					
Biesnitz	100	46,42	53,58	1,64	2,73
Hagenwerder/Tauchritz	100	54,76	45,24	3,46	3,75
Historische Altstadt	100	54,91	45,09	2,03	4,91
Innenstadt	100	50,91	49,09	3,28	8,49
Klingewalde	100	45,08	54,92	2,65	1,89
Königshufen	100	49,67	50,33	3,51	3,79
Kunnerwitz/Klein Neundorf	100	46,31	53,69	4,10	2,46
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	100	49,27	50,73	2,93	2,20
Nikolaivorstadt	100	48,92	51,08	3,56	3,87
Rauschwalde	100	50,03	49,97	3,33	3,96
Schlauroth	100	45,95	54,05	2,70	3,38
Südstadt	100	50,50	49,50	2,69	6,32
Weinhübel	100	50,86	49,14	2,70	4,36
Görlitz insgesamt	100	50,24	49,76	2,98	5,55

Quelle: Kommunale Statistikstelle

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz im Dezember 2015 nach Geschlecht



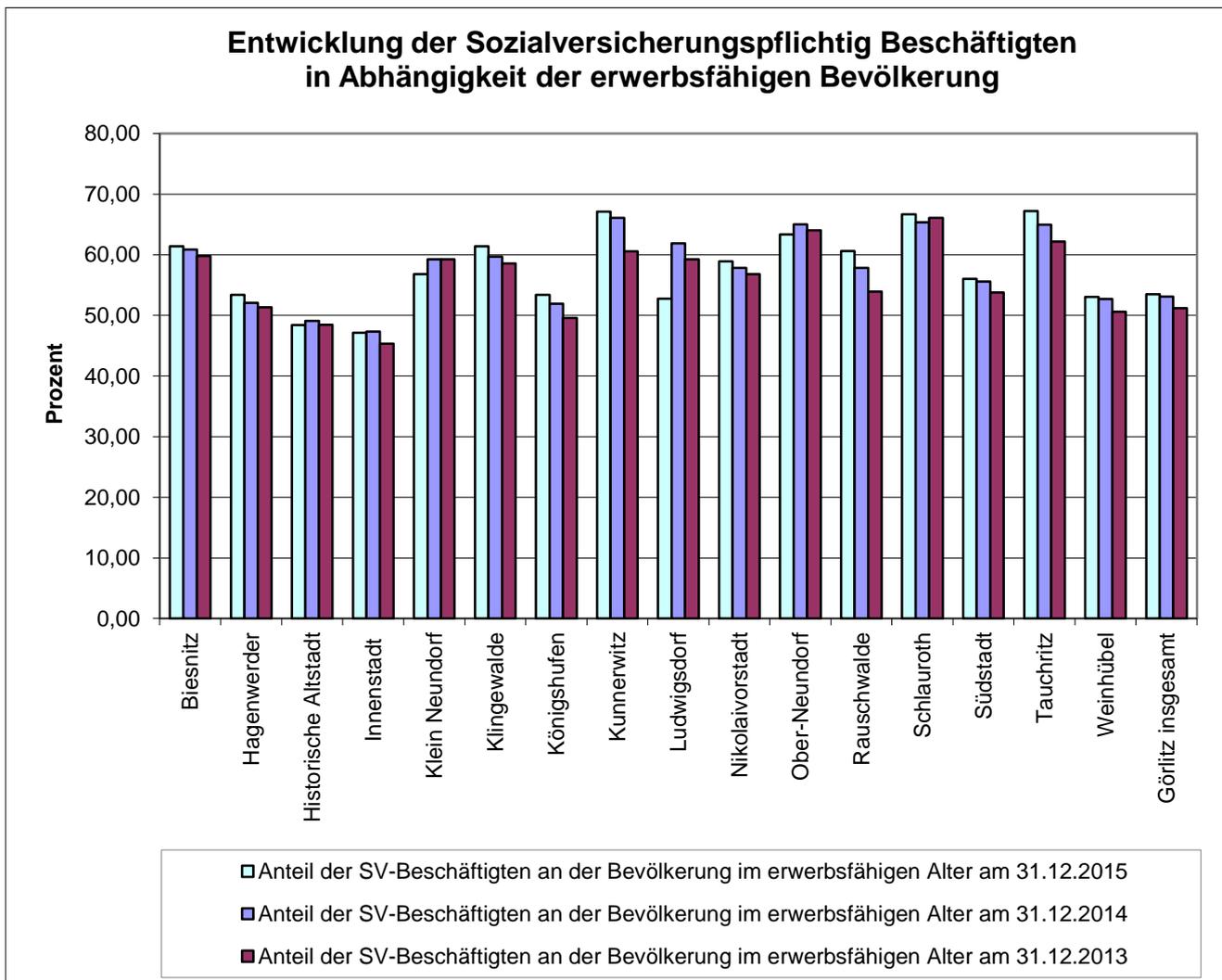
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Görlitz nach Stadt-/Ortsteilen im Dezember 2015



2.4 Entwicklung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2011 bis 2015

Stadt-/Ortsteil Stadt	Bestand an Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Görlitz				
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
	Personen				
Biesnitz	1.467	1.461	1.456	1.432	1.397
Hagenwerder/Tauchritz	347	339	334	336	329
Historische Altstadt	936	931	909	872	841
Innenstadt	4.968	4.799	4.538	4.390	4.271
Klingewalde	264	252	246	244	247
Königshufen	2.138	2.132	2.086	2.095	2.258
Kunnerwitz/Klein Neundorf	244	241	234	241	248
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	410	405	400	397	395
Nikolaivorstadt	646	639	634	612	609
Rauschwalde	1.741	1.662	1.578	1.549	1.547
Schlauroth	148	149	154	148	152
Südstadt	2.895	2.816	2.730	2.679	2.643
Weinhübel	1.331	1.304	1.285	1.258	1.283
Görlitz insgesamt	17.598	17.175	16.638	16.285	16.244

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Quelle: Kommunale Statistikstelle

2.5 Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort Görlitz

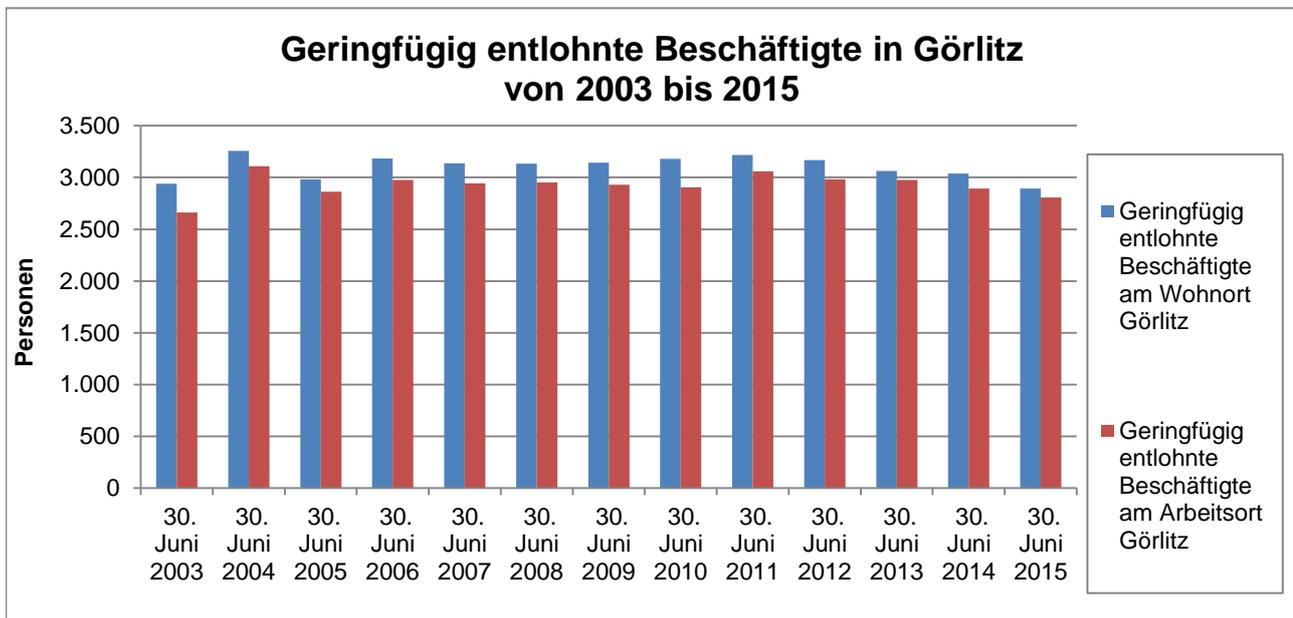
Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Stichtag	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt	ausschließlich Geringfügig entlohnte Beschäftigte	im Nebenjob Geringfügig entlohnte Beschäftigte
30. Juni 2006	2.978	2.346	632
30. Juni 2007	2.942	2.296	646
30. Juni 2008	2.953	2.264	689
30. Juni 2009	2.932	2.232	700
30. Juni 2010	2.906	2.167	739
30. Juni 2011	3.059	2.283	776
30. Juni 2012	2.982	2.216	766
30. Juni 2013	2.978	2.196	782
30. Juni 2014	2.893	2.275	618
30. Juni 2015	2.806	2.201	605

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.6 Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort Görlitz

Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Stichtag	Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort insgesamt	ausschließlich Geringfügig entlohnte Beschäftigte	im Nebenjob Geringfügig entlohnte Beschäftigte
30. Juni 2006	3.183	2.573	610
30. Juni 2007	3.136	2.510	626
30. Juni 2008	3.135	2.473	662
30. Juni 2009	3.145	2.445	700
30. Juni 2010	3.181	2.429	752
30. Juni 2011	3.218	2.447	771
30. Juni 2012	3.168	2.389	779
30. Juni 2013	3.063	2.236	827
30. Juni 2014	3.038	2.395	643
30. Juni 2015	2.894	2.261	633

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Quelle: Kommunale Statistikstelle

3. Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

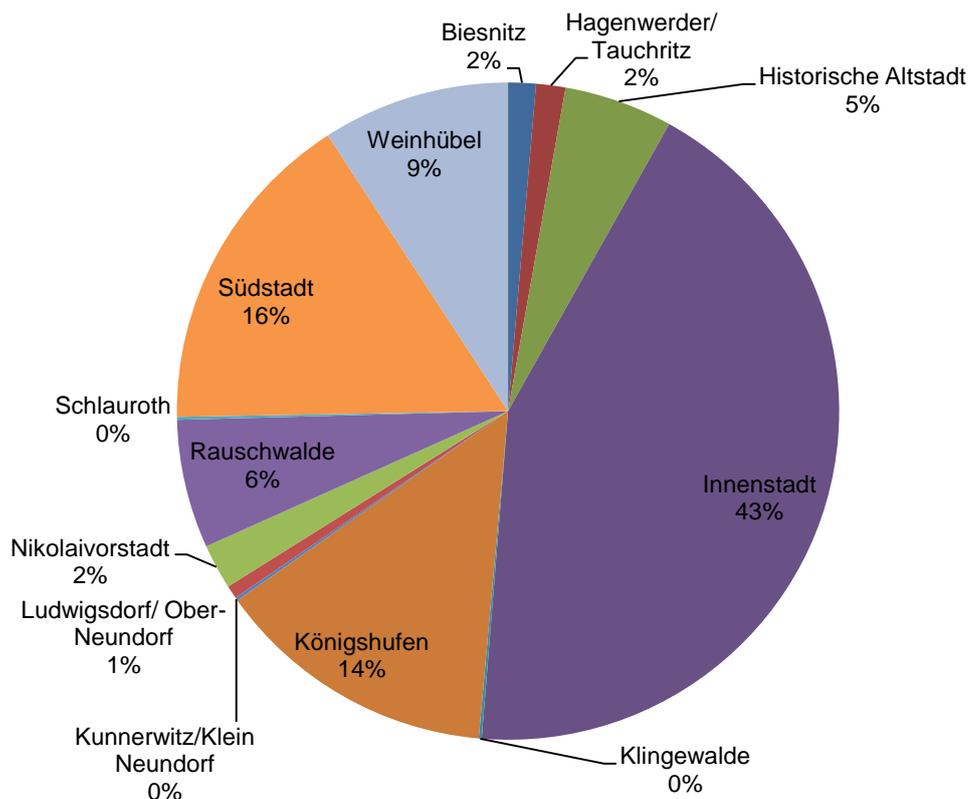
3.1 Auswertung über SGB-Leistungen im März 2016

Stadt-/Ortsteil Stadt	Bedarfsgemeinschaften (BG)				durchschnittliche Anzahl der Personen je BG
	insgesamt	davon			
		mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 und mehr Personen	
Personen					
Biesnitz	66	38	10	18	1,86
Hagenwerder/Tauchritz	70	42	10	18	1,94
Historische Altstadt	259	188	37	34	1,46
Innenstadt	2.108	1.176	435	497	1,89
Klingewalde	7	.	.	.	1,14
Königshufen	675	447	114	114	1,60
Kunnerwitz/Klein Neundorf	7	4	3	-	1,43
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	32	18	9	5	1,69
Nikolaivorstadt	108	78	15	15	1,52
Rauschwalde	309	178	79	52	1,66
Schlauroth	7	.	.	.	1,14
Südstadt	787	470	156	161	1,77
Weinhübel	447	293	98	56	1,55
Görlitz insgesamt	4.910	2.967	973	970	1,75

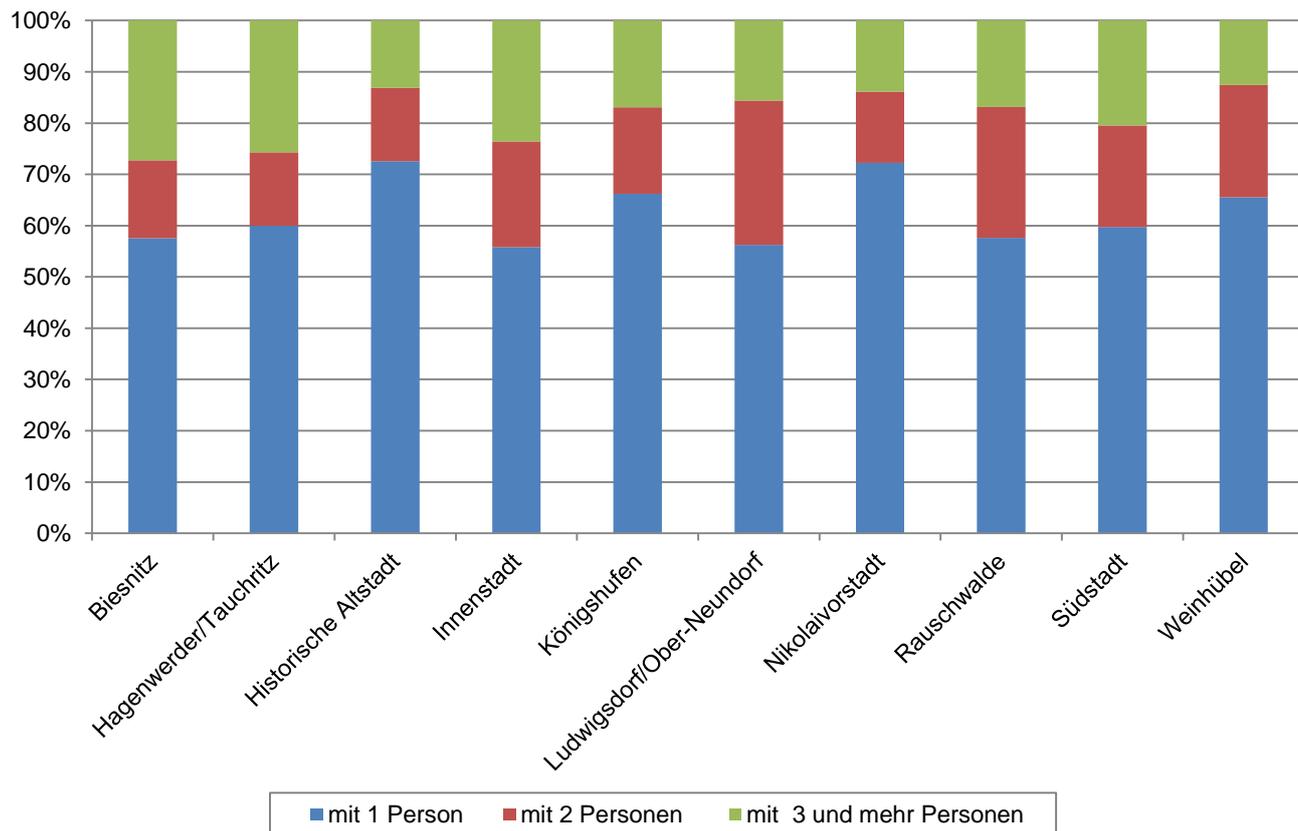
Stadt-/Ortsteil Stadt	Bedarfsgemeinschaften (BG)				
	insgesamt	darunter		darunter	
		mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	mit 2 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	mit 1 Kind	mit 2 und mehr Kindern
Personen					
Biesnitz	66	44	22	9	9
Hagenwerder/Tauchritz	70	45	25	4	12
Historische Altstadt	259	212	47	34	14
Innenstadt	2.108	1.518	581	348	297
Klingewalde	7	.	.	.	.
Königshufen	675	535	139	87	58
Kunnerwitz/Klein Neundorf	7	4	3	-	-
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf	32	20	12	4	3
Nikolaivorstadt	108	91	17	10	9
Rauschwalde	309	239	69	52	31
Schlauroth	7	.	.	.	.
Südstadt	787	579	207	109	91
Weinhübel	447	352	95	49	33
Görlitz insgesamt	4.910	3.675	1.223	707	557

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteile der Bedarfsgemeinschaften nach Stadt-/ Ortsteilen im März 2016



Anteil der Bedarfsgemeinschaften nach der Personenzahl in ausgewählten Stadt-/Ortsteilen im März 2016



3.2 Bedarfsgemeinschaften nach weiteren Kennziffern

Stadtteil/ Ortsteil/ Stadt	Stichtag	Bedarfsgemeinschaften (BG) mit ...			Anzahl der Personen in den BG			
		Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft	Sozialgeld	insge- samt	darunter		darunter
						erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (2016)/Hilfe- bedürftige (2015)	nicht- erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (2016)/Hilfe- bedürftige (2015)	alleiner- ziehende erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (2016)/Hilfeb- edürftige (2015)
Biesnitz	31.03.2016	66	64	15	123	91	28	9
	31.12.2015	51	60	7	122	87	35	9
	31.03.2015	68	76	12	166	116	50	11
Hagenwerder/ Tauchritz	31.03.2016	70	66	15	136	99	35	.
	31.12.2015	64	69	12	142	104	38	3
	31.03.2015	72	80	16	157	118	39	6
Historische Altstadt	31.03.2016	259	256	44	378	312	56	29
	31.12.2015	238	256	19	375	314	61	27
	31.03.2015	248	277	25	412	337	75	36
Innenstadt	31.03.2016	2.095	2.083	602	3.974	2.795	988	393
	31.12.2015	1.872	2.057	362	3.930	2.795	1.135	388
	31.03.2015	1.971	2.144	376	4.105	2.925	1.180	388
Klingewalde	31.03.2016	7	7	-	8	8	-	-
	31.12.2015	6	7	-	8	8	-	-
	31.03.2015	9	9	1	15	12	3	-
Königshufen	31.03.2016	674	665	134	1.083	833	197	83
	31.12.2015	579	670	69	1.083	853	230	80
	31.03.2015	661	749	63	1.203	959	244	88
Kunnerwitz/ Klein Neundorf	31.03.2016	7	6	-	10	10	-	-
	31.12.2015	7	5	.	11	11	-	-
	31.03.2015	6	5	-	11	11	-	-
Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf	31.03.2016	32	27	6	57	45	11	4
	31.12.2015	21	19	.	48	37	11	3
	31.03.2015	32	33	3	74	53	21	6
Nikolaivorstadt	31.03.2016	108	106	19	164	128	30	10
	31.12.2015	95	107	13	169	129	40	12
	31.03.2015	108	112	11	174	141	33	14
Rauschwalde	31.03.2016	308	302	66	513	379	97	62
	31.12.2015	271	302	36	497	381	116	60
	31.03.2015	294	329	36	554	424	130	67
Schlauroth	31.03.2016	7	5	-	8	8	-	-
	31.12.2015	7	6	.	10	10	-	-
	31.03.2015	8	6	-	10	10	-	-
Südstadt	31.03.2016	785	775	180	1.392	1.024	298	132
	31.12.2015	693	759	99	1.363	1.020	343	129
	31.03.2015	737	813	99	1.396	1.060	336	137
Weinhübel	31.03.2016	447	444	73	693	547	112	54
	31.12.2015	397	435	32	693	553	140	62
	31.03.2015	425	486	39	755	614	141	69
Görlitz insgesamt	31.03.2016	4.981	4.827	1.155	8.572	6.311	1.853	778
	31.12.2015	4.322	4.771	652	8.477	6.327	2.150	774
	31.03.2015	4.662	5.137	682	9.071	6.811	2.260	826

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodische Hinweise - Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

In der Grundsicherungsstatistik SGB II werden bisher die leistungsberechtigten Personen und ihre Leistungen nach **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** und **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf)** unterschieden. Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept bildet jedoch aus heutiger Sicht nicht mehr alle leistungsrechtlichen Teilaspekte des SGB II vollständig ab. Dies betrifft etwa neue Formen der Leistungsgewährung wie z. B. für Bildung und Teilhabe. Auch haben bestimmte Personengruppen wie z. B. Kinder ohne individuellen Leistungsanspruch im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen. Eine verbesserte statistische Zuordnung dieser Gruppen erhöht die Transparenz der Grundsicherungsstatistik SGB II.

Als **Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG)** werden alle zum Stichtag gültigen Bedarfsgemeinschaften gezählt. Dies bedeutet, dass der Bewilligungszeitraum nicht vor dem Stichtag enden darf und dass mindestens eine Person in der Bedarfsgemeinschaft einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II für den Berichtsmonat hat. Dies umfasst auch jene Personen, deren Leistungsanspruch durch Sanktionen vollständig gekürzt wurde.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) werden unterschieden in jene mit Leistungsanspruch (LB) und jene ohne Leistungsanspruch (NLB). Zudem findet eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II statt. In der Abbildung sind die einzelnen Personengruppen sowie ihre Zusammensetzung dargestellt.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)			

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB).

Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte (RLB). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft oder den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld (bis Ende Dezember 2010) haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen.

Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF).

Sonstige Leistungsberechtigte (SLB) zeichnen sich dadurch aus, dass sie eben keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (GRL) haben, sondern lediglich einmalige Leistungen bzw. Leistungen in besonderen Lebenssituationen (Leistungen für Auszubildende, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit) beanspruchen.

Darüber hinaus gibt es auch nicht leistungsberechtigte Personen innerhalb von Bedarfsgemeinschaften (NLB). Sie beziehen individuell keine Leistungen, werden aber als Personen einer Bedarfsgemeinschaft berücksichtigt. Dabei handelt es sich einerseits um Personen, die vom Leistungsanspruch ausgeschlossen sind (AUS), z. B. Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bezieher von Altersrente. Andererseits handelt es sich um minderjährige Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL), die in der Bedarfsgemeinschaft der Eltern leben und deren eigenes Einkommen ihren Bedarf übersteigt.

Die zentrale Größe der statistischen Berichterstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten (RLB).

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit